

◆Neues aus der Benutzung◆

Ausgabe 61

Benutzungsabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin

Februar 2004

Forschungslese- plätze im Lesesaal Haus 2

In der vergangenen Ausgabe haben wir erneut auf unseren "Ersatz-Forschungsleseaal" hingewiesen. Für Fachbenutzer/innen, die die Bestände der Staatsbibliothek für ihr Arbeitsvorhaben benötigen, wurde ein Areal mit reservierten Arbeitsplätzen geschaffen. Mit der Zuteilung eines solchen Arbeitsplatzes ist auch in Zeiten der Überfüllung die Zugangsberechtigung zum Lesesaal verbunden. Diese Sonderplätze werden auf Antrag vergeben (Formulare bei der Lesesaalauskunft). Für diesen Sonderservice verlangen wir den Nachweis der dort geplanten Arbeiten.

Die Nachfrage nach diesen beschränkten Plätzen hat sich in letzter Zeit so verstärkt, dass auch bei idealer Erfüllung der Voraussetzungen überlange Wartefristen entstehen würden. Wir haben uns deshalb entschlossen, die Anzahl dieser Plätze zu erhöhen, indem wir den Bereich zwischen der Lesesaalauskunft und dem Beginn der HB 2 in den Sonderbereich einbezogen haben.

Mit dieser Maßnahme betonen wir den Charakter der SBB als Forschungsbibliothek.

Neue Generaldirektorin der Staatsbibliothek

Frau Barbara Schneider-Kempf ist vom Stiftungsrat der Stiftung Preussischer Kulturbesitz in seiner Sitzung vom 15. Dezember 2003 einstimmig zur neuen Generaldirektorin der Staatsbibliothek ernannt worden. Sie wird vom Präsidenten der Stiftung Professor Dr. Klaus-Dieter Lehmann am 17. Februar in einer Feierstunde in ihr neues Amt eingeführt.

Um neben den zahlreichen Berliner und auswärtigen Gästen auch den Kolleginnen und Kollegen der Staatsbibliothek eine Teilnahme zu ermöglichen, können alle Standorte (Unter den Linden, Potsdamer Straße sowie die Zeitungsabteilung im Westhafenspeicher) am

Dienstag, dem 17. Februar,

erst **um 14 Uhr geöffnet** werden!

Beware of pickpockets!

International bekannt und verbreitet ist diese Warnung vor Diebstählen an all jenen Orten, wo täglich viele Menschen zusammenkommen. Auch die

Staatsbibliothek ist ein solcher Ort! Aus diesem Grunde (und aus gegebenem Anlass!) möchten wir Sie an dieser Stelle wieder einmal auf die Diebstahlproblematik hinweisen.

Immer mal wieder kommt es beispielsweise zu Einbrüchen in die Garderobenschränke. Wir haben unsererseits versucht, die Bedingungen für Diebe zu erschweren. So wird die Eingangshalle regelmäßig von einem Wachmann kontrolliert, und wir haben vor kurzem die Aufstellung der Garderobenschränke so verändert, dass eine bessere Übersichtlichkeit gewährleistet ist.

Machen auch Sie es den Dieben schwer: lassen Sie keine Wertsachen, kein Geld in den Garderobenschränken und bringen Sie im eigenen Interesse wertvolle Gegenstände gar nicht erst mit in die Bibliothek.

Gemeinsam vermeiden wir so die berüchtigte „Gelegenheit, die Diebe macht!“

Selbstabholbereich Haus Unter den Linden

Wegen einer Veranstaltung im Haus Unter den Linden muß der Selbstabholbereich am Donnerstag, dem **5. Februar 2004**, statt um 18 Uhr, bereits um 17 Uhr geschlossen werden. Bitte planen Sie die Abholung Ihrer Bücher an diesem Tag entsprechend ein.